Ehrenamt des Monats Mai: Norbert Vierkant

„Das starke Gemeinschaftsgefühl motiviert mich am meisten“, bekennt Ehrenamtler Norbert Vierkant.

Im Mai ehrt die Stadt Lohmar Norbert Vierkant und zeichnet ihn für seine Leistungen und Verdienste in der Lohmarer Heimat- und Brauchtumspflege mit dem „Ehrenamt des Monats“ aus.

„Alle packen mit an!“, berichtet Norbert Vierkant begeistert, wenn er von seinem ehrenamtlichen Engagement im Verein für Heimat und Brauchtum in Deesem erzählt. Und damit meint er nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner des Dorfes.

Der Sechzigjährige kümmert sich als 1. Vorsitzender um die Belange des Vereins, der sich vielfältige Aufgaben auf die Fahnen geschrieben hat: Dorf- und Landschaftspflege, Naturschutz und Fortschreibung der Heimatgeschichte gehören zu den größten Anliegen. Hier gilt es, Aktivitäten zu planen, Termine zu koordinieren, Helferinnen und Helfer anzusprechen und Veranstaltungen tatkräftig zu begleiten.

Als Drehermeister steht Norbert Vierkant mit beiden Beinen fest im Berufsleben und als 1.Vorsitzender ist er seit Gründung des Vereins im Jahr 1998 ehrenamtlich aktiv. Besonders motiviert ihn, dass die Vorstandsmitglieder so gut Hand in Hand arbeiten und bei großen Veranstaltungen das ganze Dorf auf den Beinen ist. Ein Höhepunkt der Vereinsarbeit war das mittelalterliche Spectaculum im Jahr 2012, mit dem 525 Jahre Dorfgeschichte gefeiert wurden: Der große Besucheransturm hat alle überrascht und das gesamte Dorf bis an den Rand der Erschöpfung gefordert.

„Deesem ist reich an Kindern und liegt damit weit über dem Landesdurchschnitt“, berichtet Norbert Vierkant stolz, der selbst Vater von zwei Kindern und Großvater von vier Enkeln ist. Dass Deesem von einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt und ein guter Platz zum Leben ist – daran hat der Verein für Heimat und Brauchtum maßgeblichen Anteil.

Ein Erfolg, der über Stadtgrenzen hinaus strahlt: „Silber für Deesem“ hieß es im Jahr 2012 beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Das Wirken für Nachhaltigkeit durch den Ausbau alternativer Energien hat die EnergieAgentur-NRW mit einem Sonderpreis belohnt.

Ein wichtiger Bestandteil des Ortes ist das Elisabeth-Hospiz, das seit über 25 Jahren dort ansässig ist und sich harmonisch in das dörfliche Leben einfügt.

Als 1. Vorsitzender hat Norbert Vierkant stets ein offenes Ohr für Wünsche: Die Deesemer nutzen das Dorfhaus neben Sommer- und Osterfesten gerne für Bastelnachmittage und eine neu gegründete Strickgruppe. Die Rufe nach behindertengerechten Sanitäranlagen sind in den letzten Jahren lauter geworden und derzeit ist der Anbau ein großes Thema – die Suche nach Sponsoren ist in vollem Gange.

Eine weitere Facette des Brauchtums pflegt Norbert Vierkant als 1. Vorsitzender der Jagdhornbläser, die bei örtlichen Veranstaltungen, Landes- und Bundeswettbewerben auftreten und für die Ausbildung des jägerischen Nachwuchs sorgen. Hier bringt er sich als Ehrenamtler ebenso engagiert und leidenschaftlich ein wie im Verein für Heimat und Brauchtum Deesem.